

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.05.2024**

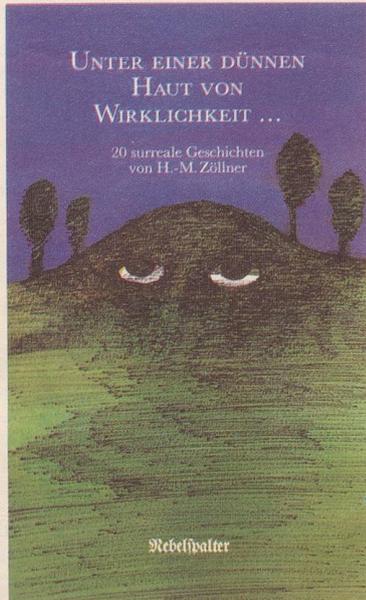
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Nebelspalter-Verlag präsentiert vier Neuerscheinungen



H.-M. Zöllner  
**Unter einer dünnen Haut von Wirklichkeit ...**  
 20 surreale Geschichten,  
 illustriert von Hanspeter Wyss  
 128 Seiten, Pappband, Fr. 17.80

«Es könnte auch Ihnen passieren!» so hätte man den Titel dieser Geschichten-sammlung auch formulieren können. Surreale Situationen, in die jeder von uns hineingeraten kann – die gar nicht bedrohlich und furchterregend sein müssen, sondern im Gegenteil bereichernd, sogar beglückend. In einigen Geschichten steht der Humor und das Groteske im Mittelpunkt, in anderen die psychologische Analyse, in wieder anderen die fortschrittscritische, naturliebende Aussage. Immer aber geht es um phantastische Konstruktionen einer denkbaren Wirklichkeit. Denn wer weiss, was wirklich wirklich ist?



Oto Reisinger wünscht Ihnen  
**Gute Reise!**  
 Cartoons zum ewig neuen  
 Thema Ferien  
 112 Seiten, broschiert, Fr. 12.80

Oto Reisingers «Standardwerk der Reiseliteratur» ist eine Warnung, orientiert am persischen Sprichwort: «Das Beste, was man von Reisen nach Hause bringt, ist die heile Haut.» Der bekannte Nebelspalter-Karikaturist operiert mit Reinfällen und Zwischenfällen, mit Reisevorbereitungen und Ferienbekauntschaften und viel anderem mehr. Ein wahrlich erheiterndes Vademekum! Reisingers Figuren – im Restaurant, Wohnwagen, Hotel oder beim Wintersport – scheitern oft an der Tücke des Objektes ...

Hanspeter Wyss  
**Herr Müller!**  
 Spass bei Seite um Seite mit Herr Müller  
 96 Seiten, Pappband, Fr. 12.80

«Herr Müller» verkörpert den Clown im Alltagsgewand in Alltagssituationen. Er spricht nie, sondern nimmt hin, wobei aber jedes Bild einen Partner des «Herrn Müller» darstellt – vor allem ihn – der ebenfalls charakteristisch ist für eine bestimmte Art von Mensch. Dem kritischen Leser bleibt überlassen, sich zu entscheiden, ob er sich mit der beliebten Nebi-figur des «Herrn Müller» oder seinem jeweiligen Partner identifizieren will (oder muss) – ein amüsantes und anregendes (Gesellschafts-)Spiel.

**Lassen Sie sich diese neuen Nebelspalter-Bücher von Ihrem Buchhändler zeigen!**



Fritz Herdi  
**Kommt ein Vogel geflogen ...**  
 Fritz Herdi sammelte Witze und Anekdoten über Fliegerei von Airline und Fluggast über Hostess und Jumbo bis Start und Landung.  
 Illustrationen von Jürg Furrer und Hans Kuchler.  
 112 Seiten, broschiert, Fr. 9.80

Es sind vor allem authentische Anekdoten; sie begleiten die Fliegerei mit allem Drum und Dran seit ihren Anfängen, jenen Anfängen, in denen Flieger eher abschätzig als Abenteuerer und schwarze Schafe gewertet wurden und ein gängiger Spruch lautete: Die Eltern waren anständige Leute, der Sohn wurde Flieger. Fritz Herdi hat «geflügelte» Witze und Anekdoten gesammelt, Biographien durchstöbert, Flugreiseleiter und Piloten angezapft.

